

# Jüdische Erinnerungen unserer Stadt

## Filmkreis Langenfeld feiert Uraufführungen zweier Werke

Langenfeld (DP). Über ein Jahr Recherche und Dreharbeit sind belohnt worden: Der Filmkreis Langenfeld hat am Sonntagmittag erstmals seine Arbeiten zum Thema »Juden in Langenfeld« präsentiert. Im Kulturzentrum an der Hauptstraße zeigte die Gruppe der Volkshochschule gleich zwei Dokumentationen.

Eigentlich war nur ein Film geplant. Dieser sollte den jüdischen Friedhof in Richrath und dessen Geschichte dokumentieren, außerdem jüdische Begräbnisrituale beleuchten. Während der Recherchen beschäftigten sich die Filmer dann aber



Die Filmgruppe unter der Leitung von Max Heribert Gierlichs (r.) zeigte im Flügelsaal des Kulturzentrums ihre Arbeiten zum Thema »Juden in Langenfeld«. Foto: Seibel

auch mit den Schicksalen der Langenfelder Juden in der NS-Zeit. »Das hat uns ergriffen gemacht und wir haben uns entschlossen, eine zweite Do-

kumentation zu drehen«, sagt Filmkreis-Leiter Max Heribert Gierlichs. Neben »Eingebettet in das Bündel des Lebens« entstand nun also auch

»Verblässende Spuren«, ein Werk, das einen Einblick in die Geschichten sechs jüdischer Familien gewährt. Unterstützt wurden die Recherchen zu

beiden Filmen von Günter Schmitz, ehemaliger Lehrer und leidenschaftlicher Geschichtsforscher aus Langenfeld.

Neben altem Bildmaterial sind in den Arbeiten des Filmkreises viele Animationen zu sehen, zwei Zeitzeugen berichten außerdem über ihre Erlebnisse. Für Erläuterungen zu den Begräbnisritualen hatte das Team den Düsseldorfer Rabbiner Aharon Ran Vernikovsky gewinnen können, der sich für die Friedhofsdokumentation interviewen ließ.

Mit ihren beiden Filmen will die VHS-Gruppe nicht nur unterhalten. Max Heribert Gierlichs: »Sie sollen auch dazu bei-

tragen, das Geschehene in der heute teils unwissenden Generation wachzuhalten, und aufzeigen, zu welchen Taten Menschen fähig waren, die jahrelang gute Nachbarn waren und über Nacht zu verblenden aktiven Tätern wurden.«

Dass der Filmkreis für seine Werke Themen gewählt hatte, die viel Interesse auf sich ziehen, zeigte der Sonntag: Zur Uraufführung um 11 Uhr waren so viele Zuschauer gekommen, dass der Saal überfüllt war und die Veranstaltung zweimal stattfinden musste.

Die Filme sollen demnächst im Blu-ray-Format von der VHS vertrieben werden.